



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

<b>Anfrage gem. § 27 BezVG</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-3418</b>
AfD-Fraktion / Bischoff, Ulf / Bodó, Ludwig / Feineis, Harald	Datum: 11.01.2018

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

### Anfrage AfD betr. Wohnschiff "Transit"

#### Sachverhalt:

Das Wohnschiff Transit bietet seit Februar 2015 auf drei Decks Platz für bis zu 216 Menschen. Geplant war, dort langfristig Familien, Paare und Alleinstehende aus unterschiedlichen Herkunftsländern unterzubringen, so seinerzeit die Ankündigung seitens fördern & wohnen (f&w). Die Bewohner teilen sich Küchen und Sanitäranlagen. Darüber hinaus stehen auch vier Einzelkabinen mit separatem WC zur Verfügung.

Geplant waren auf dem Schiff zudem drei Sozialräume für regelmäßige Deutschkurse. Als Hilfe und Unterstützung vor Ort soll den Bewohnern der Unterkunft zu den üblichen Bürozeiten das Unterkunfts- und Sozialmanagement von fördern & wohnen zur Verfügung stehen. Auch Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten sowie ein Spielplatz sollten in unmittelbarer Nähe des Schiffes zur Verfügung gestellt werden.

Schon seit der Erstbelegung, so f & w, kümmerten sich freiwillig Engagierte um die Bewohner. Sie erleichterten den ankommenden Flüchtlingen die Eingewöhnung, hülften bei Behördenangelegenheiten und böten direkt auf dem Schiff Deutschkurse an.

#### Vor diesem Hintergrund erbitten wir die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Bewohner sind aktuell auf der „Transit“ untergebracht? Bitte nach Geschlecht, Alter, Herkunft und Verbleibstatus auflisten. (Der Datenschutz bleibt gewährleistet, da keine Namen genannt werden.)
2. Wie viele Bewohner leben seit 2015 nicht mehr auf der „Transit“ ohne dass sie abgeschoben oder in eine andere Unterkunft gezogen sind?
3. Wie viele Personen mit Meldeadresse Kanalplatz 14, 21097 Hamburg, beziehen aktuell Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz?
4. Werden die seinerzeit angekündigten drei Sozialräume auf der „Transit“ für Deutschkurse genutzt?
  - 4.1. Wenn nein, warum nicht?
  - 4.2. Wenn ja, wie sehen Angebot und Nachfrage aus?
  - 4.3. Von wem werden die Deutschkurse abgehalten?

5. Welche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten existieren in unmittelbarer Nähe des Schiffes?
6. Leben auf der „Transit“ auch Deutsche?
  - 6.1. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - 6.2. Stehen diesen Bewohnern die gleichen Angebote offen, die auch Asylbewerber nutzen können (Bspw. Fahrradausleihe, Nähkurse etc.)?
    - 6.2.1. Wenn nein, warum nicht?
7. Wer bewohnt die vier Einzelkabinen mit separatem WC?
  - 7.1. Nach welchen Kriterien erfolgt/e die Belegung dieser Kabinen?
8. Ist es auf dem Wohnschiff in der Vergangenheit zu Zwischenfällen gekommen, in denen Polizei und/oder Feuerwehr vonnöten war/en. Wenn ja, wie oft und warum?
9. Wie groß ist das ehrenamtliche Engagement für die Bewohner des Schiffes? Bitte nach Projekten/Hilfeleistungen und ggfls. Finanzierungskosten auflisten.
10. Die Mietkosten waren mit rund 123.000 Euro monatlich angegeben. Ist es bei genannten Mietkosten geblieben oder hat sich die Miete erhöht?
  - 10.1. Wenn ja, warum und in welchem Umfang?
  - 10.2. Wie ist die Entwicklung der Nebenkosten seit Beginn?